

Sehr geehrte Damen und Herren,

was ist mit den Amis los? Was bringt Vladimir Putins dritte Amtszeit? War die DDR ein Stasi-Staat? Leben wir in einer schamlosen Gesellschaft? Was fasziniert so sehr am Werk Marc Chagalls?

Wir haben kluge Köpfe eingeladen, um auf diese und andere Fragen kompetente Antworten zu erhalten.

Sie lieben Musik an ungewohnten Orten? Wir bieten Ihnen »Musik in Häusern der Stadt« und im Advent eine KonzertMeditation mit P. Anselm Grün OSB und Hans-Jürgen Hufeisen.

Herzlich willkommen!

Trägerverein Altes Rathaus Dorsten

Musik in Häusern der Stadt heißt das unkonventionelle Programm, dass bei seiner Dorstener Premiere 2011 auf ein begeistertes Publikum traf. Daher werden auch 2012 private Gastgeber ihre Werkstätten, Konferenz- und Präsentationsräume u. a. so einrichten, dass Musik und Literatur zum Vergnügen werden. Die Sparkasse Vest Recklinghausen sorgt dafür, dass dieses Vergnügen auch finanziell gesichert ist.

Hochkarätige Interpreten schlagen einen weiten musikalischen Bogen von der Klassik zum Pop, sie bereiten mit Blockflöte und Posaune, mit Gitarre und Harfe, mit Klarinette und Kontrabass und mit Texten voller Ironie und Melancholie ungetrübte Freude und Entspannung. So macht der direkte Kontakt zwischen Gastgebern, Gästen und Künstlern jede Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Zusammen mit den Gastgebern laden wir Sie, Ihre Freunde und Bekannten herzlich ein, mit dabei zu sein.

01

Wildes Holz: Freiheit für die Blockflöte

Fr., 31.08.2012, 20.00 Uhr,
Tischlerei Vennemann, Lortzingstraße 35, Eintritt: 10,00 €

02

Duo Karlin – Maschkowski:

Eine heitere Reise durch die Musikgeschichte mit zwei Posaunisten

So., 09.09.2012, 18.00 Uhr,
Audi Dorsten, Borkener Straße 91, Eintritt: 10,00 €

03

Ritter, Reime und Romanzen

Ein Heinz Erhardt-Abend mit Stefan Keim

Fr., 14.09.2012, 20.00 Uhr,
Sparkasse Vest Recklinghausen, Julius-Ambrunn-Str. 2, Eintritt: 10,00 €

04

Voyage, Voyage

Eine musikalische Weltreise mit dem Duo Imaginaire

So., 16.09.2012, 19.00 Uhr
St. Elisabeth-Krankenhaus, Pfarrer-Wilhelm-Schmitz-Str. 1, Eintritt: 10,00 €

05

Paula Quast und Henry Altmann... sie sprechen von mir nur leise.

Ein musikalisch-literarisches Programm zu Mascha Kaléko

So., 23.09.2012, 17.00 Uhr,
Jüdisches Museum Westfalen, Eintritt: 10,00 €

06

Von Schlössern, Einhörnern und Fußballsongs

Ein Gitarrenkonzert zum Zuhören, Mitmachen und Verstehen mit Thomas Hanz

Di., 25.09.2012, 17.00 Uhr,
Cornelia Funke Baumhaus, Halterner Str. 5, Eintritt: 5,00 €

07

Die Darstellung des Gekreuzigten im Werk Marc Chagalls

Referentin: **Dr. Jutta Desel**

Do., 13.09.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Der jüdische Maler Marc Chagall (1887-1985) gilt als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jh. In zahlreichen Kreuzesdarstellungen hat er sich der Frage nach Leid und Erlösung genähert und dabei die Erfahrung der Verfolgung durch Pogrome in der Zeit vor und nach der Russischen Revolution ebenso wie die der Vernichtung während der NS-Herrschaft in seinem Werk verarbeitet. Was hat ihn als jüdischen Künstler dazu veranlasst, den Gekreuzigten so häufig darzustellen?

Jutta Desel ist Kunsthistorikerin und Direktorin des Museums Abtei Liesborn.

08

Leid, Sterben, Auferstehung. Exkursion zum Museum Abtei Liesborn

Mi., 03.10.2012, 13.00 Uhr
Abfahrt ZOB Dorsten – ca. 19.00 Uhr
Rückkehr, Gebühr: 18 €
(Bustransfer, Eintritt, Führung)

Das Museum Abtei Liesborn besitzt die größte Kreuzsammlung Europas. Sie reicht von Kreuzen aus der Antike über Romanik, Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko, Historismus, Jugendstil und Expressionismus bis hin zu modernen Objekten von Dali, Chagall und Beuys.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Kath. Kirchengemeinde St. Agatha

09

Was bringt Vladimir Putins dritte Amtszeit Russland und dem Westen?

Referent: **Andrey Gurkov**

Di., 09.10.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Russland braucht eine umfassende Modernisierung unter Mitwirkung aller Bürger. Dafür muss die wachsende Entfremdung zwischen »Macht« und »Gesellschaft« überwunden werden. Wird Vladimir Putin das von ihm errichtete System umgestalten? Kann sich Russland unter ihm politisch und wirtschaftlich modernisieren? Wie sollen Deutschland und die EU auf die aktuellen Entwicklungen in Russland reagieren? Welche Perspektiven der Partnerschaft müssen entwickelt werden, um der neuen russischen Realität gerecht zu werden?

Andrey Gurkov arbeitet seit 1993 als Russland-Experte bei der Deutschen Welle und freiberuflich für andere deutsche Medien.

10

Was ist mit den Amis los? Ein Psychogramm vor den Präsidentschaftswahlen in den USA

Referent:

Dr. Christoph von Marschall

Mo., 15.10.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 7,50 €

Barack Obama hat 2009 bei seinem Amtsantritt weltweite Euphorie ausgelöst. Doch seine Wiederwahl im November 2012 ist unsicher. Warum? Er hat eine Gesundheitsreform angestoßen, den Truppenabzug aus Afghanistan und dem Irak beschlossen und die Finanzmarktaufsicht verschärft. Dennoch: Je länger er regiert, desto schneller sinkt sein Ansehen im eigenen Land. Für die meisten Deutschen und Europäer ist dies unverständlich. Welche Unterschiede im Denken über die Rolle des Staats und der Bürger, über soziale Gerechtigkeit und Eigenverantwortung, über Privatwirtschaft und gesellschaftlichen Zusammenhang gibt es zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland? **Christoph von Marschall** ist promovierter Historiker und preisgekrönter Journalist. Seit 2005 berichtet er als Korrespondent für den Berliner »Tagesspiegel« aus Washington. Er ist der bisher einzige deutsche Journalist, dem Barack Obama ein Interview gegeben hat.

11

DDR-Staatssicherheit als Thema im Schulunterricht

Referent: **Dr. Hans-Peter Löhn**

Do., 25.10.2012, 14.30-17.30 Uhr,
Gymnasium Petrinum, gebührenfrei

Nach einer geschichtlichen Übersicht werden Methoden und Wirkungsweise des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) sowie seine Besonderheiten als »allgemeines Kontroll- und Vorbeugungsorgan« der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) erläutert. Das MfS wird dabei stets im Zusammenhang mit seiner Funktion als »Schild und Schwert« der SED betrachtet. Anhand ausgewählter Materialien wird gezeigt, wie das Thema im Unterricht behandelt werden kann.

Hans-Peter Löhn arbeitet als Dozent für historisch-politische Bildungsarbeit beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen.

12

Feind ist, wer anders denkt Eine Ausstellung über die Staatssicherheit der DDR

Eröffnung: Mi., 07.11.2012, 17.00 Uhr,
VHS Dorsten (BZ Maria Lindenhof)

Die Ausstellung informiert über die Funktion des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in der SED-Diktatur und zeigt seine Struktur, Tätigkeit und Wirkungsweise auf. Besondere Aufmerksamkeit richtet die Ausstellung auf Menschen, die in das Visier der Staatssicherheit geraten sind. Ihr Schicksal wird in einer je eigenen Sequenz nachgezeichnet.

Einleitung: **Roland Jahn**, Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

13

Deutschland, einig Spitzel-Land? DDR-Spionage in Nordrhein-Westfalen

Referent:

Prof. Dr. Helmut Müller-Enbergs

Fr., 09.11.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Stasi-Mitarbeiter, die in der Bundesrepublik im Einsatz waren, gehörten lange Zeit zu einem fast vergessenen Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte. Doch die neuesten Recherchen der Stasi-Unterlagen-Behörde zeigen, wie gezielt und flächendeckend die DDR den Westen unterwandern ließ. Wo und wie warf die Stasi ihre Netze aus? Wie funktionierte ihre Arbeit im Detail? Welche inhaltlichen Schwerpunkte der Spionage gab es in Nordrhein-Westfalen?

Helmut Müller-Enbergs ist seit 1992 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU). Seine 2011 erschienene Veröffentlichung »Anatomie der Staatssicherheit« zeigt deutlich, »wie gezielt und flächendeckend der Ost-Berliner Geheimdienst Politik und Gesellschaft im Westen ins Visier genommen hat.« (Der Spiegel 47/2011)

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

Anmeldekarte



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name																Vorname																			
Straße																Geburtsjahr																			
PLZ								Ort																											
Vorwahl				Telefonnummer								E-Mail-Adresse																							
Name der Bank																																			
BLZ								Kontonummer																											

Ich ermächtige den Trägerverein Altes Rathaus die Gebühr nach der Anmeldung zu Lasten dieses Girokontos einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Institutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Ich bin damit einverstanden, dass dieses Konto auch für Erstattungen verwendet wird.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Programm

August bis Dezember 2012

»Den Regierten, unseren Bürgern, muten wir zu: seid nicht nur Konsumenten.
Ihr seid Bürger, d. h. Gestalter, Mitgestalter«

Joachim Gauck

14 Stasi-Kinder. Aufwachsen im Überwachungsstaat

Referentin: Ruth Hoffmann
Mi., 14.11.2012, 19.30 Uhr,
Altes Rathaus, Eintritt: 6,00 €

Bekannt ist, dass der Staatssicherheitsdienst der DDR die Menschen in Ostdeutschland umfassend observierte, kontrollierte und schikanierte. Weitgehend unbekannt ist, in welchem Maße das Klima aus Misstrauen, Angst und Kontrolle auch die eigenen Familien der Stasi-Mitarbeiter betraf. Die Journalistin Ruth Hoffmann zeigt auf der Grundlage zahlreicher Interviews und intensiver Recherchen erstmals, wie sich die beklemmende Atmosphäre der Totalüberwachung auf den Familienalltag der Stasi-»Hauptamtlichen«, vor allem auf die betroffenen Kinder, ausgewirkt hat.

Ruth Hoffmann, geb. 1973 in Hamburg, ist Absolventin der Henry-Nannen-Journalistenschule. Sie schreibt als freie Journalistin für DIE ZEIT, Stern, Brigitte und den Deutschlandfunk.

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

15 Chagall und die Bibel Exkursion zur Ausstellung im Picasso-Museum Münster

So., 18.11.2012, 12.30 Uhr
Abfahrt ZOB Dorsten - ca. 18.00 Uhr
Rückkehr, Gebühr: 25 €
(Bustransfer, Eintritt, Führung)

Unter den Künstlern des 20. Jh. gilt Marc Chagall (1887-1985) als großer Botschafter der Bibel. Seine Illustrationen des Alten und Neuen Testaments sind im Bewusstsein vieler Menschen fest mit den Geschichten der Heiligen Schrift verbunden. In seinen Bibel-Bildern löst Chagall sich von allen konfessionsgebundenen Darstellungstraditionen, mit seiner individuell-poetischen Bildsprache schafft er eine künstlerische Verbindung zwischen Juden- und Christentum. Dies wird in ca. 140 Gemälden, Graphiken, Keramiken, Glasmalereien und Handzeichnungen der Ausstellung vielfältig einsehbar.

16 Die unverschämte Gesellschaft. Eine Kulturkritik

Referentin: Dr. Petra Bahr
Mi., 21.11.2012, 19.30 Uhr,
Ev. Gemeindezentrum Südwall,
Eintritt: 6,00 €

Erfahrene Manager zeigen sich auf Facebook mit heruntergelassenen Hosens, Möchtegernprominente essen seltsame Käfer vor laufender Kamera und Minister lügen, ohne rot zu werden. Schamgrenzen scheint es kaum noch zu geben. Doch was tun wir einander an, wenn keine Tabus mehr gelten? Und was steckt hinter der Schamlosigkeit, die sogar hartgesottenen Gemütern bisweilen den Atem raubt? Petra Bahr geht den neuen Formen von Scham, Beschämung und Schamlosigkeit nach: in der Politik, den Medien, unter Armen und Reichen, auf dem Schulhof u. a.

Petra Bahr ist Pfarrerin der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg und seit 2006 erste Kulturbeauftragte des Rates der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und Leiterin des Kulturbüros der EKD in Berlin.

Gemeinsame Veranstaltung mit der Ev. Kirchengemeinde Altstadt

17 Die DDR – ein Stasi-Staat?

Referent:
Prof. Dr. Thomas Großbölting
Mi., 28.11.2012, 19.30 Uhr,
VHS Dorsten - BZ Maria Lindenhof,
Eintritt: 6,00 €

Was war die DDR? Stellt man diese Frage im ehemaligen Westen, dann ist der Verweis auf das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) meist schnell zur Hand. Fragt man ähnlich in den sog. Neuen Ländern, dann spielt die Stasi in der Erinnerung eine weit weniger prominente Rolle. Welche Rolle hatte das MfS für die Machtsicherung in der DDR? Wie und mit welcher Wirkung arbeitete der Repressionsapparat? Wie weit wirkte die Stasi in den Alltag und das Leben des einzelnen hinein, wo lagen ihre Grenzen? Wie gehen wir heute mit diesem gemeinsamen historischen Erbe um?

Thomas Großbölting ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Münster. Von 2005 bis 2007 leitete er die Abteilung Bildung und Forschung bei der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen.

Gemeinsame Veranstaltung mit der VHS Dorsten

18 Weihnachtengel. KonzertMeditation mit P. Anselm Grün OSB und Hans-Jürgen Hufeisen

Mo., 10.12.2012, 19.30 Uhr,
St. Agatha Kirche,
Eintritt: 18,00 € (Vorverkauf),
20,00 € (Abendkasse)

Die Geburt Jesu ist von Engeln begleitet: Engel kündigen Maria die Geburt des Sohnes an, Engel verkünden den Hirten den neugeborenen Erlöser... Anselm Grün geht der Botschaft der Engel nach und meditiert ihre weihnachtliche Botschaft.

Mit den Engeln wird seit jeher auch Musik verbunden. Für diese KonzertMeditation ist sie von Hans-Jürgen Hufeisen komponiert worden.

Anselm Grün, Benediktinermönch der Abtei Münsterschwarzach, ist der heute wohl meistgelesene christliche Autor unserer Zeit.

Hans-Jürgen Hufeisen steht europaweit für virtuosos Blockflötenspieler, mit dem er die Konzertsäle füllt und seine große Zuhörerschaft begeistert.



Wie können Sie sich anmelden?

Das Alte Rathaus geht mit der Zeit!

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Karten für Veranstaltungen online zu bestellen unter www.altes-rathaus-dorsten.de. Die gebuchten Karten werden Ihnen zugesandt bzw. liegen an der Abendkasse bereit. Sie erhalten selbstverständlich eine Anmeldebestätigung. **Per Post:** Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eine Anmeldung mit der beigefügten Anmeldekarte und dem damit verbundenen Lastschriftverfahren vorzunehmen. Hier erhalten Sie keine Anmeldebestätigung, aber die Karten liegen an der Abendkasse selbstverständlich für Sie bereit.

Zu Fuß: Karten im Vorverkauf erhalten Sie jeweils 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin an der Kasse der Volksbank Dorsten, Südwall.

Auf die letzte Minute: An der Tages- bzw. Abendkasse werden die Restkarten verkauft.

Welche Ermäßigungen gibt es? Schüler/innen, Studenten/Studentinnen (bis 28 Jahre) sowie Inhaber des Dorsten-Passes erhalten gegen Vorlage entsprechender Bescheinigungen ermäßigten Eintritt.

Herausgeber: Trägerverein Altes Rathaus e. V., Postfach 100627, 46256 Dorsten/Programmredaktion: Franz-Josef Stevens



„Verantwortung“
Bärbel Richter, Mutter und Architektin

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der **VR-FinanzPlan** ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie Telefon 02362 204-0 an oder gehen Sie online: www.volksbank-dorsten.de

Volksbank Dorsten eG 

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung(en) an:

Kurztitel	Nr.	Personenzahl	Gebühr

Trägerverein
Altes Rathaus e. V.
Postfach 100 627
46 256 Dorsten

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben beim Trägerverein Altes Rathaus automatisiert verarbeitet werden. Sie werden entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes NW geschützt. Die Angabe der statistischen Daten ist freiwillig. Deren Auswertung erfolgt anonym für statistische Zwecke.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers